

Warum berichten die Mainstream-Medien nicht, dass die ozeanische Zirkulation in vollem Umfang bestehen bleibt?

geschrieben von Chris Frey | 4. März 2025

[Anthony Watts](#)

Seit Jahrzehnten wird in den Mainstream-Medien behauptet, dass die atlantische meridionale Umwälzzirkulation (Atlantic Meridional Overturning Circulation, AMOC) kurz vor dem Zusammenbruch steht, was katastrophale Folgen für den Planeten hätte. Dies ist falsch. Jüngste Forschungsergebnisse zeigen, dass der Klimawandel die Atlantikströmung nicht verändert hat, obwohl die Medien und einige angebliche Experten immer wieder das Gegenteil behaupten.

Der [Hollywood-Katastrophenfilm](#) The Day After Tomorrow aus dem Jahr 2004 zeigte, wie ein Abschalten der AMOC die Welt in eine sofortige Eiszeit stürzen würde. Die Geschichte basierte lose auf den Vorhersagen einiger Wissenschaftler, dass die AMOC und die sie speisenden regionalen Meeresströmungen sich gefährlich verlangsamen würden. Die Mainstream-Medien haben diese unbestätigten Behauptungen aufgebauscht und damit dem Science-Fiction-Blockbuster zum Erfolg verholfen.

Die Mainstream-Medien haben in regelmäßigen Abständen die gleiche Weltuntergangsgeschichte verbreitet und davor gewarnt, dass sich die AMOC verlangsamt, abschwächt oder zusammenbricht, wobei für jeden Zustand ein Klimachaos vorhergesagt worden ist.

Zum Beispiel:

- Im Jahr 2015 [titelte](#) die Washington Post: „Die Zirkulation des Ozeans war seit 1000 Jahren nicht mehr so träge. Das sind schlechte Nachrichten“.
- Im Jahr 2021 [warnte](#) NBC News: „Ein entscheidendes Ozean-Zirkulationssystem wird schwächer. Wissenschaftler sagen, das sei ein weiteres Zeichen für einen sich erwärmenden Planeten.“
- Im Jahr 2023 [schürte](#) CNN Panik mit: „Eine wichtige Meeresströmung ist vom Zusammenbruch bedroht. Wissenschaftler sagen, es wäre eine Klimakatastrophe“.

Doch wie Climate Realism wiederholt betont hat, widerlegt die Wissenschaft diese Behauptungen (siehe [hier](#)). Diese Behauptungen über eine abnehmende AMOC und andere großräumige Meeresströmungen, die das

Wetter bestimmen und den Klimawandel beeinflussen, basieren größtenteils auf den Projektionen spekulativer Klimamodelle und nicht auf realen Beobachtungen oder überprüfbaren Forschungsergebnissen.

Zwei aktuelle, von Fachleuten begutachtete Studien, eine vom [Februar](#) 2025 und eine vom [Januar](#) 2025, beide in Nature veröffentlicht bestätigen, worauf viele Klimarealisten schon seit Jahren hinweisen – die AMOC ist seit mindestens 60 Jahren stabil und zeigt keinen signifikanten Abwärtstrend. Die Wissenschaftler kamen außerdem zu dem Schluss, dass es keine glaubwürdigen Hinweise darauf gibt, dass ein solcher Zusammenbruch unmittelbar bevorsteht oder in absehbarer Zukunft sogar wahrscheinlich ist. In Bezug auf die Klimamodelle, die einen Zusammenbruch der AMOC vorausgesagt haben, kamen die Wissenschaftler zu dem Schluss, dass die Klimamodelle fehlerhaft sind und die Risiken überbewerten – die Simulationen der Modelle stimmen nicht mit den tatsächlich gemessenen Trends überein.

Wo bleibt also die flächendeckende Medienberichterstattung über diese beruhigende Nachricht? Wo sind die CNN-Sondersendungen, die Meinungsbeiträge der New York Times und die atemlosen Schlagzeilen des Guardian, die verkünden, dass keine Katastrophe bevorsteht? Sie sind nirgends zu finden.

Jetzt, da wir zwei von Experten begutachtete Studien haben, wonach die AMOC seit mindestens sechs Jahrzehnten stabil ist und es äußerst unwahrscheinlich ist, dass sie in absehbarer Zeit zusammenbricht, ist das Schweigen der Mainstream-Medien ohrenbetäubend. Die gleichen Journalisten, die eifrig über das Worst-Case-Szenario berichteten, sind nun nicht bereit, über Erkenntnisse zu berichten, die ihrer früheren Panikmache widersprechen.

Die Ergebnisse der jüngsten Studien bestätigen, was frühere Forschungsarbeiten gezeigt haben, die bei Climate Realism und Climate at a Glance zitiert wurden: Die [Meeresströmungen](#) sind komplex, werden von einer Vielzahl natürlicher Zyklen beeinflusst und sind nicht so anfällig wie alarmistische Darstellungen vermuten lassen.

Während die Mainstream-Medien die Öffentlichkeit und die Politiker ständig ermahnen, „der Wissenschaft zu folgen“, ignorieren sie bequemerweise wissenschaftliche Untersuchungen, wenn diese Zweifel an der Behauptung aufkommen lassen, dass der Klimawandel alles Schlechte verursacht.

Die atlantische meridionale Umwälzzirkulation bricht nicht zusammen, verlangsamt sich nicht katastrophal und steht nicht kurz vor dem Ausbruch einer Eiszeit. Die neueste wissenschaftliche Forschung bestätigt, was Beobachtungsdaten schon seit Jahrzehnten zeigen: **AMOC-Schwankungen sind natürlichen Ursprungs, und es gibt keine bevorstehende Krise.** Das sind die guten Nachrichten, die Journalisten und Nachrichtenkanäle, die behaupten, die Wahrheit zu verkünden, berichten

sollten, aber wir von Climate Realism werden davon berichten.

[Hervorhebung im Original]

Link:

<https://climaterealism.com/2025/02/why-isnt-the-mainstream-media-reporting-that-ocean-circulation-is-doing-well/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE